



Symbolbild



„Ich habe Sicherheit gewonnen.“

Katja Fobbe (Mitarbeiterin aus dem Bereich Vertrieb und Kommunikation) hatte die Möglichkeit, sich mit unserer Versicherten Ute Köhler über ihre Erfahrungen mit unserem Angebot BKK-ZweitmeinungPlus auszutauschen.

Mit 47 Jahren erfährt Ute Köhler, dass sie Brustkrebs hat. 2012 wird der Tumor entfernt, besiegt ist die Krankheit damit noch lange nicht. In der Nachsorge muss die Patientin einige schwierige Entscheidungen treffen – und holt in einem Fall eine medizinische Zweitmeinung von unserem Partner Medexo ein. Ihre Erfahrungen sind so positiv, dass sie andere Menschen ermutigen möchte, das BKK Angebot in Zweifelsfällen zu nutzen. Darum erzählt sie hier ihre Geschichte.

Katja Fobbe: Guten Morgen, Frau Köhler, vielen lieben Dank, dass Sie sich die Zeit dazu nehmen. Möchten Sie zunächst kurz schildern, wie es nach der Brustkrebs-OP weiterging?

Ute Köhler: Da stand zunächst die Frage an: Bestrahlung oder Chemotherapie? Wie so oft in meinem Fall gab es darauf keine eindeutige Antwort. Ich habe ein Rückfallrisiko, die Angst, dass der Krebs zurückkommt, begleitet mich bis heute. Was ist jetzt das Richtige? Die Ärzte haben mich wirklich gut betreut, aber auch sie konnten das nicht zweifelsfrei sagen. Ich habe mich damals für die Bestrahlung entschieden und nehme seitdem ein Medikament, das den Brustkrebs unterdrückt. Zuerst war das für fünf Jahre geplant, später hieß es zehn Jahre. Ein Arzt, zu dem ich zusätzlich gehe, empfahl mir, das Medikament schon nach acht Jahren abzusetzen, weil die Nebenwirkungen nicht ohne sind und die Gefahr besteht, eine andere Krebsform zu entwickeln.

Katja Fobbe: War das der Anlass, eine Zweitmeinung einzuholen?

Ute Köhler: Genau. Ich stand wieder vor der Frage: Was ist das Richtige? Ich war verunsichert und fühlte mich hilflos. Durch Zufall hatte ich kurz zuvor einen Artikel über das Thema Zweitmeinung gelesen, 2020 habe ich mich dann an Medexo gewandt. Ausschlaggebend war für mich, dass unabhängige Expertinnen und Experten mein Anliegen ganz neutral prüfen. Meine behandelnden Ärzte erfahren davon nichts, sie werden dadurch nicht beeinflusst und ich muss mich dafür nicht rechtfertigen. Ich muss auch keinen weiteren Arzt besuchen, sondern reiche alle Behandlungsunterlagen einfach online ein.

Katja Fobbe: Wie waren die Erfahrungen mit Medexo?

Ute Köhler: Mich hat das Angebot rundum überzeugt. Schon gleich am Anfang hatte ich einige Fragen zur Technik. Die Mitarbeitenden waren super freundlich und haben mir geholfen, alle Dokumente richtig zusammenzufügen. Als ich dann die fertige Zweitmeinung in den Händen hielt, war ich wirklich begeistert. Der Bericht ist wissenschaftlich fundiert und doch sehr persönlich und menschlich. Der begutachtende Arzt hat alle Behandlungsalternativen abgewogen, die neuesten Leitlinien aus Deutschland und den USA berücksichtigt und alles mit Fachquellen untermauert. Gleichzeitig ist er mit viel Feingefühl auf meine Situation eingegangen und hat die psychologische Seite berücksichtigt. Die Meinungen meiner Ärzte sind ebenfalls mit eingeflossen, und das alles verständlich und gut lesbar formuliert. Beim Lesen hatte ich das Gefühl, der Arzt sitzt mir gegenüber und führt mit mir ein sehr verständnisvolles, vertrauensvolles Gespräch, nur eben auf Papier. Ich habe mich auch emotional gut aufgehoben und verstanden gefühlt.

Katja Fobbe: Konnten Sie danach eine Entscheidung treffen?

Ute Köhler: Ja, mir hat die Zweitmeinung, in der alle Perspektiven aufgezeigt wurden, wirklich geholfen. Dabei hat der Arzt noch einmal deutlich gemacht, dass es keinen eindeutigen Weg gibt und dass mir niemand die Entscheidung abnehmen kann. Aber der Bericht und die Expertise des Arztes haben mir eine Grundlage gegeben, endlich eine Entscheidung treffen zu können. Ich habe Sicherheit gewonnen, wo ich vorher unsicher war, und nehme das Medikament jetzt weiter, die vollen zehn Jahre. Mit dieser Entscheidung kann ich beruhigt leben. Ich bin sehr dankbar, dass die BKK der Deutschen Bank uns als Versicherten die Möglichkeit gibt, eine Zweitmeinung einzuholen, und kann andere Menschen nur ermutigen, diesen Service bei schwierigen Fragen zu nutzen.

Katja Fobbe: Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für das Gespräch genommen haben und uns an Ihrer Geschichte teilhaben lassen. Passen Sie weiter auf sich auf!

Ute Köhler: Auch ich habe zu danken. Alles Gute für Sie, die Mitarbeiter der BKK und für die Leser.

BKK Zweitmeinung^{Plus}

Zweitmeinung bei schwierigen Entscheidungen – ein besonderer Service für unsere Versicherten

Bei einer schwerwiegenden Erkrankung oder vor einer Operation möchte man ganz sicher sein: Werde ich optimal beraten und behandelt? Gibt es Alternativen zur vorgeschlagenen Therapie? Ist eine Operation wirklich nötig? Wir unterstützen Sie in diesem Fall mit einer unabhängigen medizinischen Zweitmeinung, die Sie von unserem langjährigen Kooperationspartner Medexo einholen können.

Medexo steht für „Medizinische Experten Online“ und ist ein Netzwerk von über 80 international renommierten Fachärzten, die Ihnen vor einer geplanten Operation oder einer umfangreichen Therapiemaßnahme eine zweite medizinische Einschätzung anbieten. Das Expertengutachten wird online erstellt. Sie können also ohne einen zusätzlichen Arztbesuch Ihre Diagnose und Behandlungsempfehlung prüfen und sich unabhängig beraten lassen. Damit möchten wir unseren Versicherten mehr Sicherheit bei Entscheidungen geben und zu einer bestmöglichen Behandlung beitragen.

Besonders bei schwerwiegenden Erstbefunden oder geplanten Operationen ist es sinnvoll, eine Zweitmeinung einzuholen. So können mögliche Fehler in der Therapie korrigiert, Zweifel bezüglich der bestehenden Diagnose ausgeräumt oder sogar eventuell unnötige Operationen vermieden werden.

>> Telefon: 030 5557053-0 (Montag – Freitag | 09:00 – 18:00 Uhr)

Gerne senden wir Ihnen Ihre Unterlagen auch zu.



<< www.medexo.com

medexo

www.bkkdb.de/zweitmeinung >>

